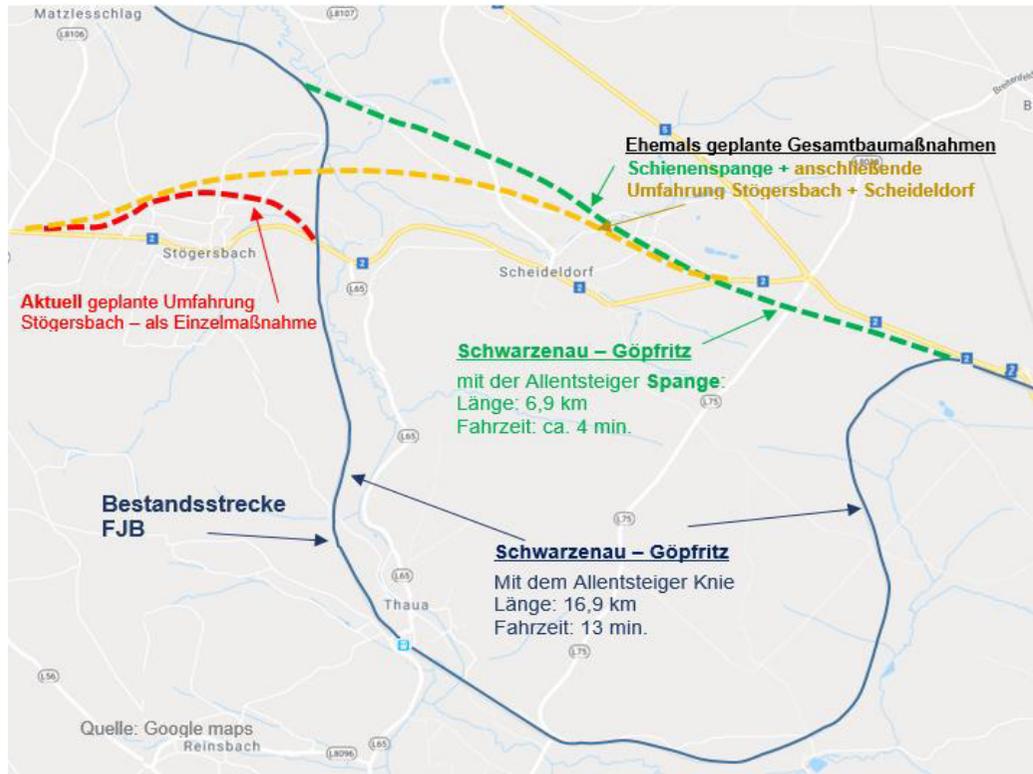


# Das Allentsteiger Knie – jetzt abkürzen!



Meilensteine nach oben.



## Argumente zum gemeinsamen Ausbau

- Durch gemeinsame Planung, Bewilligung und Ankauf der Trasse können laut Experten einige Millionen Euro Steuergeld gespart werden.
- Für PendlerInnen ergibt sich pro Strecke (Hin,- plus Rückfahrt) eine tägliche Zeitersparnis von 15 bis 20 Minuten.
- Mittels Bus kann eine gute Öffi-Verbindung zwischen den Orten Allentsteig und Göpfritz entstehen.
- Die unübersichtliche und gefährliche Bahnkreuzung vor Allentsteig wird endlich entschärft.
- Das Bundesheer kann den Verladebahnhof und die gesamte Altstrecke weiterhin nutzen.

Die Abkürzung des Allentsteiger Knies ist die „wichtigste Baumaßnahme“ an der Franz-Josefs-Bahn, da sie die 150 Jahre alte, kurvige Strecke bedeutend verkürzt.

Eine gemeinsame Abwicklung mit den geplanten Umfahrungen von Stögersbach und Scheideldorf erspart dem Steuerzahler mehrere Millionen Euro.

[www.pro-fjb.com](http://www.pro-fjb.com)

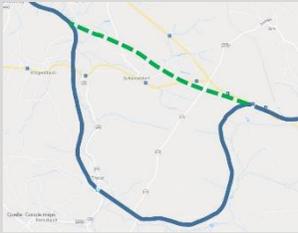


Schneller nach oben.

# Das Allentsteiger Knie



Das Waldviertel braucht dringend eine schnellere Franz-Josefs-Bahn. Die 150 Jahre alte Streckenführung braucht dringend Begradigungen. Die wichtigste Baumaßnahme ist das „Allentsteiger Knie“. Hier muss endlich eine konkrete Planung auf den Tisch.



Die alte Kurvenstrecke zeitgemäß verkürzen.



Gemeinsam planen – schrittweise bauen.



Moderne Fahrzeuge sorgen für kürzere Fahrzeiten



Busse - passend zu den Bahnfahrzeiten schaffen

## Direkt und schnell – statt kurvig dahinzuckeln wie zu Kaisers Zeiten!

Die Verkürzung der alten FJB-Trasse ist seit Jahrzehnten überfällig. Sie ist auch ein Fixpunkt in allen Studien zu möglichen Ausbauten. Aus Sicht von Raumplanungsexperten sollte diese Maßnahme Priorität haben, da sie durch eine Verkürzung der Strecke und der Fahrzeit „besonders wirksam“ wäre. In den derzeitigen Ausbauplänen von ÖBB und Land NÖ ist sie jedoch nur in Paket 3 und damit frühestens (wenn überhaupt) nach dem Jahr 2025 vorgesehen.

### Gemeinsame Planung – schrittweise Umsetzung

Würde die ebenfalls geplanten Ortsumfahrungen von Stögersbach und Scheideldorf gemeinsam mit der Allentsteiger Spange (Abkürzung des Allentsteiger Knies) geplant, könnten mehrere Millionen Euro an Kosten gespart werden. Das ergibt sich daher, weil eine gemeinsame Trassenführung, der Ankauf von Flächen, die Widmungsverfahren und andere Behördenabläufe auf einmal durchgeführt werden könnten. Da dafür einige Jahre zu berechnen sind, sollten die Vorarbeiten sofort beginnen.

### Regionale Buslinien einbinden

Um Allentsteig besser öffentlich anzubinden, sollten die regionalen Buslinien an den Taktfahrplan der FJB angebunden werden. So wären dann relevante Ziele wie beispielsweise das Landesklinikum in Allentsteig, bzw. die Stadt für BesucherInnen und PendlerInnen öffentlich besser erreichbar.

Mehr findest du hier: <https://de-de.facebook.com/profjb.at/>

## Meilensteine setzen

- Die alte original „**Kurvenstrecke rasch verkürzen**“ damit die Fahrgeschwindigkeit steigt und die Fahrzeit endlich merklich sinkt
- Eine **gemeinsame „Planung“** erspart mehrere Millionen Euro
- Den **Ausbau der Strecke 2-gleisig** und auf mindestens **160 km/h** (oder 200 km/h) auslegen
- **Priorität hat der Bahnausbau!** Die Ortsumfahrungen können später baulich nachgezogen werden.
- **Bus-Verbindung** von Allentsteig nach Göpfritz einrichten, die an den Zugfahrzeiten ausgerichtet ist.
- Das **Bundesheer** kann die alte Strecke übernehmen und ihren Verladebahnhof weiter nutzen bzw. die Strecke für andere Übungszwecke verwenden.

**Jetzt anpacken!**  
Gemeinsam -  
mehr bewegen



[www.pro-fjb.com](http://www.pro-fjb.com)

Die Initiative zum Ausbau  
der Franz-Josefs-Bahn.